



26. Juni bis 2. Juli 2015 Nr. 26/8793



## >> WIRTSCHAFT

Pumpen haben Zukunft, wenn sie Strom sparen. Das deutsche Unternehmen Wilo hat daher seine Präsenz in Kasachstan ausgeweitet.

>> 2



## >> MEDIZIN

DNA-Untersuchungen von Viren? Ein Workshop an der Nationalen Medizin-Universität soll helfen, Diagnoseverfahren zu verbessern.

>> 3



## >> КРАЕВЕДЕНИЕ

Юрий Попов о карагандинском орнитологе и натуралисте Викторе Александровиче Ленхольде и его исследованиях.

>> 7



## >> УВЛЕЧЕНИЕ

Российская немка Татьяна Калинина своим хобби дарит тепло людям, превращая обычные свечи в произведение искусства.

>> 10

## AKTUELL

### НОВЫЕ ГОРИЗОНТЫ ЭКОНОМИКИ СТРАНЫ

Глава государства обратился к народу Казахстана в связи с завершением переговоров о вступлении во Всемирную торговую организацию: «Это событие является для нас историческим. Все крупные экономики мира признали Казахстан как страну с благоприятным инвестиционным климатом, ведущую торговую политику в соответствии с нормами международного права. Членство в ВТО обеспечивает нашим предприятиям доступ к зарубежным рынкам, а потребителям – большой выбор товаров и услуг. Символично, что двери Организации распахнулись перед нашей страной в тот момент, когда мы начинаем претворять в жизнь Пять народных реформ. Стандарты работы ВТО совпадают с духом этих реформ – прозрачностью, эффективностью, конкурентоспособностью. После вступления в ВТО мы не откажемся от содействия отечественным предприятиям. Теперь меры поддержки, оказываемые государством, должны соответствовать международным правилам. Всем товаропроизводителям надо подтягиваться на мировой уровень. Вступление в ВТО будет способствовать нашей интеграции в мировую экономику, вхождению в 30-ку ведущих стран мира и выполнению Плана нации «100 конкретных шагов». Предстоит доказать, что мы сможем воспользоваться теми преимуществами, которые дает ВТО. Убежден, что у Казахстана это получится и мы займем достойное место среди ведущих стран мира».

### FAHNDUNG NACH GESCHÄFTSFÜHRER

Der Geschäftsführer der Reiseagentur Tengri Travelsystem, Roman Khvan, wird polizeilich gesucht. Das Nachrichtenportal „Tengrinews“ schreibt, er soll nach Europa geflohen sein. Ihm wird Betrug vorgeworfen. Das erläuterte der Direktor der Tourismusabteilung des Ministeriums für Investment und Entwicklung, Timur Duysengaliyev, gegenüber „Interfax Kasachstan“. Rund 1000 kasachische Touristen wurden in der Türkei sich selbst überlassen. Tengri Travelsystem erklärte die Pleite auf der firmeneigenen Webseite. Am vergangenen Freitag wurde die letzte Gruppe Touristen von Air Astana zurück nach Kasachstan geflogen. Anfang Juni hatte die Reiseagentur alle Büros geschlossen. Insgesamt erschwindelte sich der Reiseveranstalter sieben bis acht Millionen Dollar von seinen Kunden und Geschäftspartnern. (MM)

## STUDIUM

# 117 STIPENDIATEN FREUEN SICH AUF DEUTSCHLAND

In diesem Jahr vergibt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) 117 Stipendien für einen Aufenthalt in Deutschland an kasachische Studierende, Graduierte und Wissenschaftler. Neben ihrer Urkunde bekamen sie den Rat, die Chance zu nutzen und den eigenen Horizont zu erweitern.



Von Dominik Vorhölder

„Ich bin dankbar dafür, dass mir die Leute zuhören, auch wenn ich Kauderwelsch rede und ich merke, dass sie versuchen, mich trotzdem zu verstehen“, sagte Dr. Katharina Buck. Sie sei ein Mensch geworden,



DKU-Präsident Prof. Dr. Johann W. Gerlach gratulierte den Stipendiaten.

der einsieht, dass sie nicht immer kritisch gegenüber Kasachstan gewesen sei, dafür aber verstanden habe, warum das Leben in Kasachstan so ist, wie es ist. Drei Jahre hat Dr. Katharina Buck als Lektorin für den Deutschen Akademischen Austauschdienst an der Staatlichen Buketow-Universität in Karaganda gearbeitet. Daher weiß sie ganz genau, wie sich die Studenten und Studentinnen nun fühlen, die bald nach Deutschland gehen werden.

Während der feierlichen Übergabe der DAAD-Stipendien an der Deutsch-Kasachischen Universität erzählte sie von ihren umfangreichen Erfahrungen, als Deutsche in Kasachstan zu leben.

In diesem Jahr vergibt der DAAD insgesamt 117 Stipendien. Darüber freuten sich nicht nur die Stipendienempfänger, sondern auch der Leiter des DAAD-Informationszentrums Michael Jaumann.

„Sie werden merken, dass Kasachstan nicht der Nabel der Welt ist“, sagte DKU-Präsident Prof. Dr. Johann W. Gerlach zu den Stipendiaten und ermutigte sie, so viele Erfahrungen wie möglich zu sammeln.

Einige der Stipendiaten sind Studenten der Deutsch-Kasachischen Universität, wie zum Beispiel DKU-Student Dschingis. Er ist einer von insgesamt 79 Studenten, die

in Deutschland einen Hochschulsommerkurs besuchen dürfen. „Ich möchte besser Deutsch lernen und werde natürlich auch die Zeit nutzen, um ein Bier zu trinken“, freut er sich auf seinen Deutschlandaufenthalt.

Seit mehr als 20 Jahren fördert der DAAD den Wissenschafts- und Bildungsaustausch zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kasachstan. Jährlich vergibt die Organisation mehr als 70.000 Stipendien. Die Förderung des Austausches von Studierenden, Graduierten und Wissenschaftlern nimmt in Kasachstan die vorderen Plätze unter den DAAD-Förderländern ein. Dabei arbeitet der DAAD eng mit dem Auswärtigen Amt und dem Bildungsministerium der Bundesrepublik Deutschland zusammen.

Der DAAD vergibt dieses Jahr 14 Masterstipendien, zwei Promotionsstipendien, ein Forschungsstipendium, elf Stipendien für Hochschullehrer und Wissenschaftler, 79 Stipendien an Studenten, um an einem Hochschulsommerkurs teilzunehmen, vier Stipendien an Absolventen des Deutschen Sprachdiploms sowie ein Stipendium im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Abi-Uni und der Uni Freiburg sowie fünf Stipendien für ein Studium in Deutschland an Studenten, die das kasachische Bolaschak-Stipendium erhalten. ■

## TECHNIK

## KASACHSTANS PUMPEN-MARKT HAT POTENTIAL

Pumpen erleichtern die kasachische Wasserversorgung. Der zentralasiatische Markt für Pumpen birgt noch viel Potential. Worin dies liegt, erläuterten die Geschäftsführer des deutschen Pumpen-Unternehmens Wilo während der Einweihung eines neuen Standortes in Almaty.

Von Alexandra Reinig

Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo Wasser bewegt werden soll. Wer zuhause den Wasserhahn oder die Heizung aufdreht, setzt sie in Gang, ohne gewöhnlich viel darüber nachzudenken: Pumpen. Im Fachjargon der Heizungsbranche werden sie auch Umwälzpumpen genannt. Deutschen Hausbesitzern mit Heizungsanlage mag vielleicht der Name Wilo ein Begriff sein. So heißt nämlich die Pumpen-Firma, die jetzt auch in Kasachstan bekannt werden will. Das Unternehmen eröffnete vor kurzem einen neuen Standort im Bezirk Almaty.

Eine Wasserpumpen-Firma im Steppen-Staat Kasachstan: Dies sei eine Reaktion auf die aktuellen Trends der Globalisierung und der Energieeffizienz, sagt Casten Krumm. Das Wilo-Vorstandsmitglied erläutert so die Entscheidung der Unternehmensführung, zu expandieren.

Für Wilo ist die Energieeffizienz seiner Pumpsysteme ein wichtiges Thema. Seit den 1920er Jahren sucht das Unternehmen bereits nach innovativen Pumpenanwendungen, mit Hilfe derer sich Energie einsparen lässt. Thomas Kubbe, Vizepräsident bei Wilo, erläutert: „Für das ressourcenreiche Land Kasachstan ist Energieeffizienz heute noch kein so großes Thema. Das wird sich zukünftig aber ändern. In Deutschland tragen Pumpsysteme 10 Prozent zum allgemeinen Stromverbrauch bei“. Die Lage in Kasachstan ist eine andere, da Wasseranschlüsse besonders in ländlichen Regionen nicht flächendeckend vorhanden sind. „Unter 50 Prozent der Haushalte verfügen über Wasseranschlüsse. Die Zahl liegt noch



Generalkonsulin Dr. Renate Schimkoreit, Carsten Krumm, Pak In und Thomas Kubbe feiern die Grundsteinlegung des neuen Wilo-Standortes. (v.l.n.r.).

niedriger im Hinblick auf die Abwasserentsorgung“, sagt Kubbe. Dies ist zum Teil dem Verfall der Wasserversorgungsinfrastruktur nach der Wende geschuldet.

Wilo möchte die daraus entstehenden Chancen und Potentiale nutzen. Almaty gilt als ein wirtschaftliches Kraftzentrum Zentralasiens. Hier will Wilo die lokale Montage verstärkt vorantreiben. Daher entschied sich das Unternehmen, in unmittelbarer Umgebung der Stadt den Wilo Campus zu gründen. Mit einem neuen Gebäude sollen nicht nur Produktions- und Servicefunktionen vereint werden. Außerdem wird der Wilo-Campus Almaty ein Trainingszentrum beherbergen. Anhand eines Modells des

neuen Gebäudes veranschaulicht Pak In, Direktor des neuen Standorts, wie beim Bau des Wilo-Campus moderne und energieeffiziente Gebäudetechnik zum Einsatz kam.

Bei der feierlichen Einweihung des Gebäudes war Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland Dr. Renate Schimkoreit zu Gast. Sie begrüßte den Schritt des Unternehmens. Pumpentechnologie stehe stellvertretend für eine „lange handwerkliche Tradition, die bereits im deutschen Mittelalter zum Einsatz kam“. Schon damals gelang es mit Hilfe von Pumpen, ganze Städte mit Wasser zu versorgen. Mit den Feierlichkeiten zur Standorteröffnung möch-

te Wilo ein Signal setzen: Die Firma ist nun noch näher an ihren Kunden. Tänzerinnen führten traditionelle kasachische Tänze auf. Ein großes Buffet regionaler Spezialitäten ist bereitgestellt. „Pumpen sind kein besonders sexy Thema“, sagt Kubbe. Die Atmosphäre der Feierlichkeiten lässt Wilos Kunden das leicht vergessen.

Das Pumpen-Unternehmen Wilo gibt es seit 1872. Es ist bekannt für die Herstellung von Kreiselpumpen für Heizungsanlagen. Seit mehr als 15 Jahren ist es mit ca. 25 Mitarbeitern in der Region Zentralasien präsent. Die Kunden des Unternehmens sind in Kasachstan vor allem Händler. Diese beliefern wiederum Installateure, Baufirmen und Großverbraucher, zum Beispiel Wasserwerke, mit ihren technischen Produkten.

Nachdem die Pumpen eingebaut sind, kann das Wasser fließen. Wilo kauft seine Rohmaterialien global ein und koordiniert deren Verteilung in die Produktionsstätten. Es gibt weltweit zehn Werke, in denen Wilo-Produkte nach deutschem Ingenieurs-Qualitätsstandard gefertigt werden.

- *Pumpe, f - насос*
- *Energieeffizienz, f - энергоэффективность; энергосбережение*
- *innovativ - инновационный, новаторский*
- *Wasseranschluss, m - подключение к водопроводной сети*
- *flächendeckend - по всему пространству, повсеместно*

## PORTRÄT

## ELENA ROMME VERKAUFT DEN „GESCHMACK IHRER KINDHEIT“

Vor 24 Jahren ist Elena Romme aus Kasachstan nach Deutschland gezogen, doch den Geschmack der russischen Küche konnte sie nicht vergessen. Also hat sie ein Lebensmittelgeschäft mit Spezialitäten aus Osteuropa eröffnet.

„Ich wollte schon immer mein eigener Chef sein“, sagt Elena Romme, die mit Erfolg ihr „Feinkostgeschäft Romme Mini-Markt“, ein Lebensmittelgeschäft mit Spezialitäten aus Osteuropa, in Lahr führt. Sie hat ihr Geschäft 2000 eröffnet, unter anderem auch, weil „ich den Geschmack meiner Kindheit wieder haben wollte“, bemerkt Romme. Seit Jahren engagiert sie sich auch bei der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Ortsgruppe Lahr, wo sie Vorstandsmitglied und Kulturreferentin ist. Sie gehört auch zu den aktiven Sponsoren aller russlanddeutscher Vereine: Landsmannschaft Lahr, Bürger Aktiv Lahr, Raduga e.V., FV Langenwinkel e.V.. Auch parteipolitisch ist sie bei der CDU aktiv, seit 2014 ist Elena Romme Ortschaftsrätin in Hugsweiler-Lahr. Ihr Feinkostgeschäft ist zum Treffpunkt für viele neue Ideen und Projekte geworden. Und zwar nicht nur für Lahr, sondern auch für Umgebung und Ausland. Für FV Langenwinkel hat Elena Romme die Patenschaft übernommen. Ihr Geschäft stört das nicht. „Wenn wir alle zusammen was anpacken – dann schaffen wir alles, egal wie schwer es ist. Und wenn meine Kunden, meine Familie, zufrieden sind, dann bin ich auch zufrieden“, davon ist Romme überzeugt.

An die harten Anfänge vor über 14 Jahren erinnert sie sich heute gelassen. Da sie von der Bank keinen Kredit bekommen hat, wagte sie den Sprung in die Selbständigkeit mit Fremdkapital – mit Krediten von Freunden, Familie und Bekannten. Inzwischen „habe ich alle zurückbezahlt, und das Geschäft läuft gut“, sagt Elena Romme. Im Stockwerk über



Redaktion Volk auf dem Weg

dem Mini-Markt gibt es zwischenzeitlich ein Geschäft für Mode und Accessoires sowie ein Reisebüro, das sich auf Reisen nach Osteuropa spezialisiert hat. Somit steht der Name Romme für etliche Geschäftsbereiche in Lahr und bereichert die Vielfalt der Stadt. Die engagierte Unternehmerin beschäftigt 20 Angestellte und zwei Auszubildende, zudem arbeiten sieben Familienmitglieder in dem Haus am Königsberger Ring.

Elena Romme ist 1991 mit ihrem russlanddeutschen Ehemann und ihren Kindern aus Kasachstan nach Lahr gekommen. „Die Familie meines Mannes stammt ursprünglich aus dem Offenburger Raum“, weiß sie. Die gelernte Industriekauffrau arbeitete anfänglich in einem Friesenheimer Getränke-

markt, danach verkaufte sie Schwarzwälder Spezialitäten in der Deutschlandallee. Die Selbständigkeit hatte sie schon damals im Hinterkopf, immerhin hatte sie auch gute Freunde, die sich mit Spezialitäten aus Osteuropa selbständig gemacht hatten. Mit dieser Idee freundete sie sich mit der Zeit immer mehr an.

Mit dem kleinen Lebensmittelgeschäft „Sputnik“ in der Nähe des Lahrer Bahnhofs hatte sie 2000 angefangen. So wie mit dem Start von „Sputnik 1“ in Russland die Weltraumfahrt begann, war „Sputnik“ für Elena Romme der Start in den Selbständigkeits-Erfolg. Den Namen ihres ersten Lebensmittelgeschäfts wollte sie dann bei der Eröffnung von Mini-Markt am Königsberger Ring vor acht Jahren dann doch nicht übernehmen – die Vorbehalte der Kunden, zu denen inzwischen Vertreter aller Bevölkerungsgruppen in Lahr und Umgebung gehören, sollten dem Erfolg nicht im Wege stehen. Zwar haben die meisten Kunden einen osteuropäischen Hintergrund, „die sich freuen, heimische Lebensmittel zu bekommen“. Inzwischen kommen aber auch viele Einheimische mit einem Einkaufszettel, mit dem sie ein typisches Gericht nachkochen wollen. Für Elena Romme ist es ein deutliches Zeichen, dass die Berührungsängste nicht ewig halten können.

Natürlich gibt es auch in ihrem Geschäft Landestypisches aus Osteuropa, „allerdings werden viele Spezialitäten mit herkömmlichen Namen und Rezepten in Deutschland produziert, den echten und typischen Geschmack haben die nicht“, sagt Romme.

Frischen Fisch und frische Wurst- und Fleischwaren bekommt sie beispielsweise aus dem Schlachthof in Offenburg. Romme lockt auch mit einem großen Sortiment von Innereien und Geflügel, ebenso wie mit Fisch – frisch, aber auch gesalzen, getrocknet und geräuchert – das kommt sehr gut an. Wirft man einen Blick in die Frischetheke, so trifft man auf eine große Vielfalt von ausgefallenen Salaten – selbst gemacht nach koreanischer und russischer Art. „Wir kochen zu Hause immer noch russische Küche. Das schmeckt nach Kindheit“, sagt Elena Romme. Aus dieser Kindheits Erinnerung hat sich letztendlich ihre Geschäftsseele entwickelt – mit Erfolg, wie sich zeigt.

Dieser Artikel erschien zuerst in der Zeitschrift der Landsmannschaft der Russlanddeutschen e.V. „Volk auf dem Weg“. Wir veröffentlichen ihn mit freundlicher Genehmigung der Redaktion.

- *sein eigener Chef sein - быть хозяином в собственном доме*
- *апраскен - братья за что-л., приступать к чему-л.*
- *im Hinterkopf haben - держать что-л. (про себя) в голове*
- *etliche - некоторые*
- *geräuchert - копчёный*

## MEDIZIN

## FÜR MEHR ROUTINE IM LABOR

An der Nationalen Kasachischen Medizin- Universität fand erneut ein internationaler Workshop rund um die Untersuchungen von Krankheitserregern statt. Das Training einer Erbinformations-Bestimmung könnte sich nicht nur für den Menschen positiv auswirken.



Bild: Maria Manowski

Im Labor werden die Proben für die DNA-Sequenzierung vorbereitet. Diese Arbeit erfordert volle Konzentration und einen routinierten Umgang mit der Technik.

Von Maria Manowski

Immer wieder war die Rede von Rickettsien. Hierbei handelt es sich um parasitäre Organismen, die sich beispielsweise in Zecken finden, und welche beim Menschen eine ganze Reihe von Krankheiten mit unterschiedlichen Krankheitsbildern verursachen. Bei dem vierten Workshop im Rahmen eines vom Auswärtigen Amt geförderten Projektes untersuchten die 15 TeilnehmerInnen mithilfe von hochtechnisierten Geräten die Erbinformation in Zecken aus drei unterschiedlichen Gebieten in Kasachstan. Es ging im Besonderen darum, einen routinierten Umgang mit der hochmodernen und komplizierten Technik zu bekommen.

Die Projektleiterin PD Dr. Sandra Eßbauer erklärte: „Mit unserem Projekt verfolgen wir das Ziel, eine genauere Diagnostik von Krankheitserregern durchzuführen. Dem Patienten soll nicht lediglich per Handauflegen gesagt werden: Du bist krank, leg dich mal drei Tage hin, und dann geht es schon wieder.“ Bei diesem Workshop sollten die Teilnehmenden, die als Wissenschaftler, Ärzte oder in Gesundheitszentren arbeiten, das Erbmaterial der Organismen genau untersuchen, damit sie diese Untersuchungen in Zukunft auch auf ihre Arbeit anwenden

können. So sollen Krankheiten besser und schneller erkannt werden.

Der Workshop fand im Rahmen des „Deutschen Partnerschaftsprogramms für biologische Sicherheit und Gesundheitssicherstellung“ statt. Wie die DAZ schon im April berichtete, besteht seit zwei Jahren eine intensive Kooperation des Instituts für Mikrobiologie der Bundeswehr in München mit dem Zentrum für Gesundheits-Epidemiologische Expertise sowie der Kasachischen Nationalen Medizinischen Universität.

Die eigentliche Spurensuche begann bei der genauen Untersuchung des Erbmaterials, bei der sogenannten „Sequenzierung“. Mit den besonders modernen Geräten, die hierfür notwendig sind, wurde es den Teilnehmenden möglich gemacht, in diesem Falle die DNA von Rickettsien genetisch zu untersuchen, was aber dann auf unterschiedlichste Erreger angewendet werden kann. Gastreferent Dr. Dirk Höper verglich die Zusammensetzung des Erbmaterials mit einer Kombination von Buchstaben. „Jeder DNA-Abschnitt weist eine Basenabfolge – also Buchstabenfolge – auf. Die Sequenzierung beinhaltet die Entschlüsselung dieser Basen, also der Kombination der Buchstaben.“

Der Gastreferent war besonders begeistert von der Motivation der Teilnehmenden, mit der sie an die Arbeit gegangen sind. Bei



Dr. Sandra Eßbauer und ihre Kollegen aus Deutschland freuten sich über die interessante Zusammenarbeit mit den 15 Workshop-Teilnehmenden.

deutschen Studenten beispielsweise sei das leider nicht immer so. Innerhalb von drei Tagen hat die Gruppe das Zeckenmaterial vorbereitet und auf Rickettsien untersucht. Die Nachbearbeitung bestand darin, die Ergebnisse mit den in den Datenbanken hinterlegten Informationen zu vergleichen. Mit dem Vergleich konnten die Workshop-eilnehmenden feststellen, welche Erreger in den Zecken vorkommen und ob diese gefährlich für den Menschen sind.

Mit der Sequenzierung kann der Experte theoretisch alle Informationen herausbekommen. Nur was wird gemacht, wenn diese Informationen noch nicht in einer Datenbank hinterlegt sind, man sie also auch nicht vergleichen kann?

So wäre es beispielsweise mit Material von Saiga-Antilopen möglich, herauszufinden, woran die Tiere derzeit in Kasachstan in Massen verenden.

Doch auch hierfür gebe es ein spezielles Gerät im Labor. Die Handhabung ist kompliziert. Die Proben müssen genau vorbereitet werden, also bedarf es Experten im Labor.

„Die Durchführungen der Sequenzierung dieser Proben kosten sehr viel, pro Probe umgerechnet etwa 2000 Euro, damit das Gerät gestartet werden kann. Außerdem erweist sich die Datenauswertung als Hinderungsgrund. Man braucht leistungs-

fähige Rechner, um Daten auszuwerten. Hinsichtlich dieser Auswertung gibt es in der Bioinformatik hier in Kasachstan einen Engpass. Man braucht bestimmte Hardware. Noch gibt es Vorbehalte, biologische Proben herauszugeben. Wenn wir Proben der Antilopen hätten, könnten wir bei uns möglicherweise der Ursache auf die Spur kommen.“, so Dr. Dirk Höper.

Diese Untersuchungen würden ein Ende des Mysteriums zumindest in Aussicht stellen.

Die trainierten Techniken sind somit nicht nur für den Menschen ein Fortschritt bei der Bestimmung von Krankheitserregern. ■

■ *Krankheitserreger, m - возбудитель*

*болезни*

■ *routiniert - опытный; бывалый*

■ *Untersuchungen, pl - исследования*

■ *erleben - зд.: испытывать, узнавать*

*(на собственном опыте)*

■ *gefährlich - опасный*

## KOLUMNE: STERNBLÜTENEXTRAKT

## WELTWEITER TAG DES YOGA IN DEN BERGEN

Um das Geschenk des Yoga zu feiern, wurde dieses Jahr zum ersten Mal in der Geschichte der Internationale Tag des Yoga auf der ganzen Welt gefeiert. Yoga im Freien ist ein multisensuelles Erlebnis! Was für eine wundervolle Idee also, ein Yoga-Fest in den Bergen zu veranstalten!



Unsere Kolumnistin Maria Manowski spazierte eines Tages durch Almaty, entdeckte eine Blume, dessen Blüte aussah wie ein Stern und entschied kurzerhand, ihre Eindrücke vor Ort niederzuschreiben.

Auf der höchsten Eisbahn der Welt lassen sich bekanntlich wunderbar Eisschnellläufe veranstalten. Vor allem im Winter. Nun ist aber Sommer, und es gibt ja auch noch andere Sportarten. Zum Beispiel Yoga. Das Interesse an Yoga ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Mittlerweile praktizieren Millionen von Menschen auf der ganzen Welt täglich Yoga. Yoga kann ich überall machen. Im Büro, im Fahrstuhl, im Schrank oder auf dem Platz der Republik. Aber warum nicht mal in den Bergen? Beim ersten Yoga-Fest dieser Stadt begrüßte die riesige Eisstadion-Leinwand die Ankommenden mit Yoga-Filmen. Ganz im Zeichen des weltweiten

Yoga-Tages. Die Vereinten Nationen haben den 21. Juni als Internationalen Tag des Yoga ausgerufen. Somit ist es nun offiziell erlaubt, Yoga weltweit weiter zu verbreiten.

Mit diesem Gedanken im Hinterkopf stellte ich mich schon auf eine riesige Menschenmasse ein. Kaum hatte ich aber die letzte Stufe zum Stadion erklimmt, wurde mir langsam klar: Nur wenige Hundert Menschen haben sich entweder auf ihrem Sonntagsausflug hierher verirrt oder wussten tatsächlich Bescheid.

In kleinen Zelten klärten Yoga-Lehrer Interessierte über die Chakren - die Energie-Zentren in unseren Körpern - auf. Insgesamt fünf Yoga-Zentren aus der Stadt boten kostenlose Yoga-Schnupperkurse an. Eines bot sogar Yoga mit Bändern an. Hier konnten sich die Besucher beim sogenannten Aerial Yoga im Hängen verrenken. Eine wahre Körperkunst! Bei diesem Angebot lässt man sich eine Stunde Yoga natürlich nicht entgehen. Die Luft war schön, und im

Hintergrund schimmerten die Berggipfel. In der Sonne ließ es sich noch viel entspannter schwitzen. In diesem Moment konnte es nichts Schöneres geben. Die Umgebung löste sich langsam auf, es war nur noch die bestimmende Stimme der Yoga-Lehrerin zu hören. Ein Driften in die Welt des Yoga. Es gesellten sich immer mehr Interessierte und Erfahrene zu unserem Kurs. Als es vorbei war, drehte ich mich zum ersten Mal wieder bewusst um. Das Stadion war plötzlich ganz leer. Wie viel Zeit war eigentlich vergangen?

Von den Krishnas war niemand in Sicht. Vielleicht sind ja nächstes Jahr mehr Menschen im Eisstadion, um der Lehre des Yoga zu gedenken und mit ihm zu feiern.

Abschließend bleibt mir nur, den Friedensbotschafter und spirituellen Lehrer Sri Sri Ravi Shankar zu zitieren: „Yoga ist eine Lebensart und sollte nicht nur mit Asanas (Yogaübungen) in Verbindung gebracht werden. Die Zeichen eines perfekten Yogi sind

ein Körper frei von Krankheit, ein ruhiger Atem, ein stressfreier Geist, ein Intellekt frei von Hemmungen, ein Gedächtnis frei von Obsessionen, ein Ego, das alles und jeden einschließt, und eine Seele, die keinen Kummer kennt. Wie schon Krishna in der Bhagavad Gita sagte: ‘Samatvam Yoga Ucyate’ - ein gleichmütiger Geist ist Ausdruck des Yoga.“ ■

■ *Eisbahn, f - (ледяной) каток*

■ *Sonntagsausflug, m - воскресная*

*прогулка*

■ *Schnupperkurse, m - зд. перен.: оздоровительный курс*

■ *driften - дрейфовать, двигаться*

■ *Krishnas, pl - кришнаиты*

## СЕРДЕЧНЫЕ ПОЗДРАВЛЕНИЯ ЮБИЛЯРУ

От лица Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение», республиканской немецкой газеты *Deutsche Allgemeine Zeitung* и Атырауского общества немцев «Wiedergeburt» поздравляем Александра Филипповича Думлера с замечательной датой – 60-летним юбилеем.

Александр Филиппович всецело посвящает себя общественному движению немцев, является авторитетным государственным деятелем. Вся его жизнь – достойный пример служения Родине, всему народу Казахстана. Являясь заместителем председателя Ассоциации общественных объединений немцев «Возрождение», Александр Филиппович принимает самое активное участие в её деятельности, вносит заметный вклад в становление и развитие казахстанско-германских отношений в Атырауском регионе.

Уважаемый Александр Филиппович! Примите сердечные поздравления по случаю Вашего 60-летия!

От всей души желаем Вам крепкого здоровья, семейного благополучия, неиссякаемой энергии в реализации задуманных инициатив!



### ПОЗДРАВЛЕНИЕ

## СЛУЖЕНИЕ НАРОДУ – МИССИЯ НЕПРОСТАЯ И ОТВЕТСТВЕННАЯ

Хочу поздравить Александра Филипповича Думлера с замечательной датой – 60-летием! Многие годы нас связывает общее дело, которое мы выбрали и которому служим более 25 лет. Служение народу, немецкому меньшинству – непростая, очень ответственная миссия, и потому с особым чувством произношу слова благодарности Александру Филипповичу, что многие годы, невзирая на все сложности и перипетии, он отдает себя без остатка этому важному делу.



*Александр Дедерер, председатель АООНК «Возрождение»*

Человек с активной жизненной позицией, он всегда вникал в суть непростых процессов, протекавших внутри нашей общины, настойчиво стремился разрешить проблемы, осознавая ответственность за народ, который он представляет, защищает и, по сути, ведет вперед.

Наше сообщество прошло разные периоды развития. Было время, когда все отчаялись, эмиграция носила тотальный характер и казалось невероятным, что можно и нужно заниматься общественной работой в интересах этнических немцев. Трудно было найти точку опоры, дать самому себе ответ – зачем, почему мы занимаемся этим, когда основная масса людей устремилась на выезд. Обостренное чувство справедливости, которым обладает Александр Филиппович, призвало делать дело – в первую очередь, отстаивать право на восстановление отнятой в 1941 году национальной территории – Автономной республики немцев Поволжья, требовать полной реабилитации своего народа, незаслуженно подвергнутого депортации и репрессиям.

Меняется время, меняются люди, но неизменными остаются качества, за которые человека уважают – принципиальность, стойкость, целеустремленность. Будучи неравнодушным к судьбе народа, Александр Филиппович однозначно поддержал процесс консолидации немцев Казахстана, которые, пройдя сложные фазы своего развития, сегодня обладают большим авторитетом в казахстанском гражданском обществе, в правительственных и неправительственных кругах.

В данное время Ассоциация немцев переживает системный кризис, с явно выраженными деструктивными процессами, ослаблением общественных объединений, порой лишившихся сколь-нибудь значимой дееспособности, материальной базы. В этот период очень важно и весомо слово такого корифея немецкого движения, как Александр Филиппович Думлер, неизменно стремящегося к процветанию общины, единству рядов нашего объединения, стоящего на позиции превосходства общественных интересов над личными.

Достигнув 60-летия, человек обретает новое положение, новое душевное состояние, поскольку имеет за плечами



значительный жизненный опыт, достаточные физические возможности для реализации накопленного потенциала. Александр Филиппович с большим вниманием относится к молодежной организации, на деле реализуя принцип преемственности, щедро делится с молодыми людьми опытом, занимается наставнической, воспитательной работой.

В родном городе, Атырау, А.Думлер известный человек, уважаемый общественный деятель – он является депутатом городского Маслихата, активным участником партии «Нур Отан», неизменно отстаивающим прогрессивные идеи, реформы, проводимые Главой нашего государства. Неоднократно участвовал в мероприятиях, связанных с выборами Президента республики, большое внимание уделяет работе Ассамблеи народа Казахстана, является активным членом Малой ассамблеи региона. Ему неоднократно доверялись важные политические миссии, представительство в зарубежных делегациях с целью презентации казахстанской модели межнационального мира и согласия. Человек обладает широким кругозором, эрудицией, глубокими знаниями истории

российских немцев, опирающимися на историю его собственной семьи.

Коммуникабельный, умеющий поддерживать разговор, обладающий ораторским мастерством, А.Думлер способен увлекать и мотивировать людей к определенной цели. Преданность делу является его самым ярким достоинством, этому принципу он следует неизменно. У Александра Филипповича образцовая семья, где он – заботливый и любящий муж, отец, дедушка, переживающий за судьбу всех дорогих ему людей.

В день 60-летия человеку свойственно, оглянувшись на пройденный путь, дать ему оценку, соотнести задуманное и свершенное. Александр Думлер добился в жизни многого, реализовался во многих ипостасях, и к этому он пришел благодаря своему неумному трудолюбию, харизме, активной жизненной позиции.

От всей души хочу поздравить юбиляра с этой замечательной датой, пожелать, в первую очередь, здоровья, благополучия, благодарности от людей, которым он на протяжении десятилетий служит верой и правдой. Желаю процветания ему и его близким, достижения самых заветных целей!

# ЗДОРОВЬЯ, БЛАГОПОЛУЧИЯ И ОПТИМИЗМА!

Уважаемый Александр Филиппович!

Многие годы нас связывает искренняя, проверенная жизненными испытаниями дружба. Мы стояли у истоков национального общественного движения «Возрождение», консолидируя, направляя людей во имя достойной цели – полной реабилитации незаслуженно репрессированного, подвергшегося гонениям и потерявшего свою национальную идентичность народа.

Это было непростое, многими не поддерживаемое дело, эмиграция приобрела массовый характер, люди, утратив веру в справедливость, устремились на выезд. Но были и другие, принявшие решение остаться на родине, и мы понимали, что им также необходимо создать достойные условия для жизни, сохранения национальной культуры, традиций и языка.

И вот уже более двадцати лет Вы верой и правдой служите своему народу, на деле демонстрируя приверженность высоким принципам единения и солидарности.

Вы, как яркий представитель немецкого этноса, взяли на себя всю полноту ответственности за его будущее. Все годы деятельности вы демонстрируете качества, присущие лидеру – честность, невероятное трудолюбие и настойчивость.

В этот знаменательный для Вас год желаю здоровья, благополучия Вам и Вашей семье, оптимизма, новых прогрессивных идей на благо немецкого этноса и всего казахстанского общества.

С наилучшими пожеланиями Альберт Рау, вице-министр Министерства по инвестициям и развитию Республики Казахстан.



Уважаемый Александр Филиппович!

Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» сердечно поздравляет Вас с замечательной датой – 60-летним юбилеем.

Ваша неиссякаемая энергия и оптимизм, широкий кругозор и эрудиция снискали огромное уважение среди окружающих Вас людей.

Вы отдаёте себя полностью, без остатка общественной деятельности и в качестве депутата областного Маслихата, и в качестве заместителя председателя Ассоциации немцев Казахстана, бескорыстно отстаиваете верховенство общественных интересов над личными. На таких людях держится мир.

Вы относитесь к элите немецкой этнической группы. Высокое служение идеалам, верность и преданность однажды выбранному делу, непоколебимое следование целям общественного объединения, искренность в общении оказали огромное влияние на консолидацию всего общества.

Ваша деятельность и Ваши заслуги, не раз отмеченные Правительством Казахстана, Ассамблеей народа Казахстана, Президентом Казахстана, проецируются на нашу организацию и поддерживают её имидж.

Юбилей – это не только очередная дата, это очередной этап, повод подвести итоги пройденного пути и поставить перед собой новые долгосрочные задачи. Ваша деятельность является примером для молодёжи. Это особенно важно сегодня, когда меняются целые поколения в немецком движении, и молодёжь имеет возможность из первых рук получить ориентир в жизни, нацелить себя на высокие идеалы служения народу.

В этот замечательный день примите искренние слова благодарности и пожелания здоровья, удачи в делах, радости в жизни, свершения задуманных планов, счастья и благополучия!

Пусть рядом всегда будут дорогие и любящие Вас люди!

Пусть всегда будет добрым Ваш путь, пусть в каждом прожитом дне царят мир, гармония и любовь!

г. Алматы, «15» июня 2015г.

А. Ф. Дедерер

Председатель АООНК «Возрождение»

Уважаемый Александр Филиппович!

Ассамблея народа Казахстана сердечно поздравляет Вас с 60-летием со дня рождения!

Народ знает Вас как человека большой души и безграничного трудолюбия, всецело посвятившего себя служению нашей Родине. Ваше трудолюбие, высокое чувство ответственности, порядочность и отзывчивость, доброта и чуткое понимание проблем и нужд людей, вклад в становление Ассамблеи народа Казахстана снискали Вам авторитет и уважение среди соотечественников, членов АНК, представителей Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» и этнокультурных объединений.

Под Вашим чутким руководством Атырауское общество немцев реализует комплекс мероприятий, направленных на консолидацию казахстанского общества, воплощает в жизнь множество социально ориентированных проектов.

Нам искренне приятно чувствовать Ваше дружеское плечо в рядах сподвижников проводимой в Казахстане политики мира, согласия и толерантности.



В юбилей года Ассамблеи народа Казахстана от всей души желаем Вам крепкого здоровья, большого личного счастья,

продолжения на долгие годы Вашей яркой общественной деятельности, осуществления всех Ваших начинаний, добра и мира Вам и Вашим близким. Пусть Ваш профессиональный опыт, трудовая деятельность и личный авторитет на долгие годы останутся оплотом Ассамблеи народа Казахстана.

С наилучшими пожеланиями Ералы Тугжанов, заместитель Председателя Ассамблеи народа Казахстана.

Дорогой Александр Филиппович!

Позвольте присоединиться к хору голосов Ваших многочисленных почитателей с искренними, самыми добрыми пожеланиями по случаю Вашего юбилея.

Я из числа тех, кто знает Вас уже более 20 лет, и убедилась давно, что на Вас всегда можно положиться. Особое восхищение у меня вызывает Ваш талант модератора на больших форумах. Это Вы делаете блестяще и виртуозно: интеллект, дипломатичность, искреннее желание служить делу на благо людей, перед которыми Вы себя считаете ответственным, личное обаяние – вот далеко не пол-

ный перечень прекрасных качеств, которые позволяют Вам быть столь неподражаемым в выше названной непростой роли. Эти же качества лидера принесли Вам признание в обществе и в государственных структурах.

В качестве переводчика мне довелось этой весной присутствовать на одном важном семинаре, где Вы вновь отлично сдали «тест на прочность». У Вас неиссякаемая энергия, Вы щедро делитесь идеями и являетесь деликатным и справедливым наставником для молодёжи. Оставайтесь долго таким – очень нужным нам человеком, будьте удачливы и счастливы в личной жизни! Лариса Захарова

Уважаемый Александр Филиппович, примите самые искренние поздравления с 60-летием!

60 лет – это жизненный этап, на котором можно сделать промежуточные выводы о запланированном и достигнутом. В Вашем случае можно с уверенностью сказать, что жизнь идет по плану.

Заботливый, внимательный супруг и отец, грамотный политик и верный служитель своему народу. Благодаря дипломатическим способностям и неравнодушному участию в жизни немецкой общины Вам удалось не только сохранить немецкий островок в Атырауской области, но и всегда

представлять немецкое сообщество в центре событий многонационального Казахстана.

Для меня Вы всегда были и останетесь, с одной стороны, надежным, пунктуальным, педантичным и честным партнером, а с другой стороны – приятным собеседником с хорошим чувством юмора, человеком с открытой душой, умеющим слушать и слышать.

Я желаю Вам здоровья, долголетия, успехов как на политической арене, так и в жизни немецкого сообщества, стабильности и баланса во всем!

Надежда Гайер-Бурлуцкая

## ЭКОЛОГИЯ

## ФЕСТИВАЛЬ «КРЫЛЬЯ АЛАКОЛЯ»

В Казахстане экологический туризм становится все более популярным, особенно одно из его направлений – наблюдение за птицами, бёрдвоинг (от английского bird watching). Этому интересному и довольно сложному виду орнитологического туризма посвящён ежегодный фестиваль «Крылья Алаколя».

*Дарья Лахина*

Фестиваль традиционно проходит на южном берегу озера Алаколь, его основная цель – наблюдение за птицами, обитающими не только на берегу озера, но и в горах Джунгарского Алатау.

Время и место проведения фестиваля выбраны не случайно, ведь весна – это не только пробуждение природы от зимнего сна, но и время брачного периода, когда птицы начинают вить

гнезда. Уникальность состоит ещё в том, что в водно-болотных условиях Алаколя встречается более трёхсот видов птиц из пятисот зарегистрированных в Казахстане. А также в том, что в течение одного дня можно увидеть до 60 различных видов птиц: аисты, цапли, пеликаны, лебеди-шипуны, шилоклювы, ласточки и самое главное достояние заповедника – редкая реликтовая чайка. Увидеть её очень непросто, но именно за ней бёрдвоинеры готовы приезжать за сотни километров, преодолевая сложные дорожные условия.

Организаторы фестиваля Наталья Боровая и Светлана Алейникова отмечают, что за три года проведения фестиваля количество участников постоянно растёт. Так, например, в этом году количество участников достигло семидесяти человек, что говорит о том, что наблюдение за птицами в естественных условиях становится всё более увлекательным занятием для тех, кому интересен животный мир Казахстана.

Одно из главных преимуществ фестиваля – его открытость для всех желающих, нет ограничений ни по возрасту, ни по наличию и мощности фототехники. Достаточно желания изучать природу, немного выносливости и наблюдательности. Но так как птица в этих местах непуганая и подпускает к себе, то сделать хороший кадр можно и с близкого расстояния.



Также фестиваль носит и образовательный характер – ежегодно собираются представители различных экологических организаций и проводят обучающие лекции по орнитологии и различным ситуациям в мире флоры и фауны Казахстана.

Организаторы планируют проводить подобные лекции и семинары и во время следующего фестиваля, а также расширить охват и сделать большую секцию по орнитологии во время осеннего рыболовного фестиваля на Алаколе.

- *наблюдение – Beobachtung, f*
- *обитать – hausen, wohnen*
- *брачный период – Paarungszeit, m, Brunftzeit, f*
- *увлекательный – hinreißend, spannend*
- *обучающий – ausbildend*



## ЛАНДШАФТНЫЙ ДИЗАЙН

## ЦАРЬ-ПТИЦА В АЛМАТЫ

Для многих иностранных туристов Казахстан открывается предгорной природой и обилием цветов. На весь мир объявлено: в 2015 году на озеленение городов республики ушло восемь миллионов петуний, тагетесов и многого другого. И есть стремление не столько удивить числом, сколько методом, художественной фантазией цветоводов-ландшафтников.

*Иван Сартисон*

Жизнерадостный отряд туристов из Голландии словно споткнулся на прогулке недалеко от Дворца школьников. Их удивил цветник в форме павлина. Двухметровый макет царь-птицы, как живой, с украшениями из цветов на голове и хвостом из растений всех красок радуги. К этой красоте приложили руки члены клуба «Галантус». Председатель этого объединения цветоводов Валерия Герцен поделилась: похвален полёт фантазии и кропотливый до изнурения труд, ведь всё готовится вручную – подбор цветка к цветку, в строго определённой гамме – отражении радуги.

Совсем недавно члены клуба были просто любителями-одиночками. Но после проведения двух выставок поняли, что в сообществе они становятся сильнее – учат друг друга, обмениваются необходимыми материалами. Теперь члены клуба дважды в месяц проводят занятия.

Слушатели очень ценят советы и уроки педагога Веры Колыш, успешно специалиста Лидии Голова, ценные идеи Ларисы Бессараб. Клубом завязаны тесные контакты с цветоводами из Бельгии, Голландии и Польши. Вот уже три года, как прижились «новосёлы» из Австралии и США – ирисы, хосты, розы. Цветоводы по натуре – одержимые люди. Члены клуба делегируются



на мировые цветочные выставки в Голландии и Великобритании, их поддерживают спонсоры. «Клуб, несмотря на молодость, делает первые шаги в благотворительности, – говорит Валерия. – Берём под опеку детские сады, сиротские дома».

Разумеется, из восьми миллионов цветов большая часть в Алматы и Астане уже расцвела. Почин подхватчен Шымкентом, Костанаем, Кокшетау... Наряду с цветами в стране высадят за год девять миллионов деревьев. Над зелёным поясом Астаны трудится академик Эрвин Францевич Госсен. Могли мечтать господин Баум о столь авторитетном продолжателе своего дела?!

В обиходе у казахов особое отношение к тюльпанам, которые как самоцветы красуются на пастбищных просторах. А называются они – «кызгалдак» (красивый, как девушка). Что в русском, один из последних проектов клуба «Галантус», выполняемый совместно с акимом Алматы, – облагораживание Парка культуры и отдыха им. Горького. Пожелаем милым дамам успеха в их нужном прекрасном труде.



## КРАЕВЕДЕНИЕ

## ОРНИТОЛОГ-ЛЮБИТЕЛЬ ВИКТОР ЛЕНХОЛЬД

Однажды я попал в гости к карагандинскому орнитологу и натуралисту Виктору Александровичу Ленхольду. Виктор Александрович родился в 1896 году в Петербурге. Будучи мальчиком шести лет, он получил в подарок от отца красочно оформленную, с цветными картинками книгу про птиц Европы. Монография была внушительной – более 800 страниц. Написал ее самый знаменитый в природном мире немецкий зоолог А.Э.Брем (1829-1884).

Юрий Попов, краевед

■ Читать книгу Ленхольд начал позже, а вот прекрасные изображения пернатых вскружили голову мальчишке. Он стал наблюдать за птицами и собирать коллекции яиц в окрестностях Петербурга, познакомился с препаратором Зоологического института Борисом Карловичем Штегманом (1898-1975), ставшим впоследствии крупнейшим орнитологом Советского Союза.

После окончания университета Виктор Александрович работал на предприятиях химической промышленности. В опытных лабораториях занимался созданием новых сырьевых материалов. Особенно прославился на Кинешемском химическом заводе по производству уксусной кислоты. Результаты исследований публиковались в специальной печати. На них до сих пор делают ссылки ученые-химики, в частности, Н.Доналдсон в книге «Химия и технология создания нафталинового яда».

В 1942 году инженер-химик В.А.Ленхольд, как немец, был выслан в Караганду. Почти сразу же начал изучать птиц нового для себя региона, посвящая этому занятию выходные дни. Вооружившись карандашом, записной книжкой, биноклем, Виктор Александрович уходил в Зелентрест, Ботанический сад, в низовья Большой Букпы или на берега Бала-Соқыра. Затаившись, часами наблюдал за хлопотами своих любимцев. В отпускное время зоркий наблюдатель исходил многие живописные места области, растворялся в самых уединенных ее уголках.

Пробыл я у Виктора Александровича несколько часов, узнать и записать сумел многое. Услышал про повадки кобчика, шура, чеглока, завирушки, чернолобего сорокопуда, стрижа, фламинго и других небесных соседей человека. Сознаю, что наш разговор был для меня первой серьезной попыткой познакомиться с удивительным миром птиц. Ленхольд в своих суждениях был настоящим профессионалом.

«Многие уверены, что наш край соловьиный. Действительно, красивое пение здесь не редко. Но это старается варакушка, лучший певец Сарыарки. Я слышал соловья один раз в Каркаралинском лесном нагорье, в районе старинного имения Эдмунда Адольфовича Линде».

«Если рано прилетают на озера лебеди, а они у нас обычны на Сассыкколе близ Шахтинска, то год ожидается засушливый, малоурожайный».



«Беркут редок – залётная птица. Внесен в Красную книгу. Питается сурками. Видел этого гиганта несколько раз, в том числе и молодого, с характерным белым надхвостьем. Но гнездовой гордой птицы в Центральном Казахстане мало, наверное, с десяток. Места охоты беркута приняли под свое покровительство другие хищные птицы, такие как сарыч и канюк-курганник».

«Иногда слышу, что Каркаралинские леса поражают безмолвием, птичьих голоса здесь в редкость. Но так думают только несведущие люди. Надо знать, что пернатые поют обычно до конца июня. Они выводят рулады для привлечения самок, когда в хорошем настроении и только в отсутствие человека с транзистором или магнитофоном. В этом я убедился в июне 1958 года, когда бродил как очарованный странник вдоль русла спокойной Каркаралинки. Отметил большую синицу, синицу-московку, щегла, садовую овсянку, желчную овсянку, обыкновенную чечевичу...».

«До революции Каркаралинск был единственным оседлым центром в Степи. Местные кустари-умельцы занимались изготовлением чучел. Экспонаты отправлялись в Центр по заявкам омских или семипалатинских властей. Каркаралинский лесничий Я.П.Бернацкий уверял меня, что в двадцатые годы препарированием пернатых занимался врач С.И.Кропанин. В 1932 году здесь вел исследовательскую работу знаток орнитофауны Казахстана В.А.Селевин. Попробуйте, как краевед, определить судьбу таких коллекций».

«Когда-то в центре Караганды, на Больше-Михайловском озере останавливались во время пролета утки и другие водяные птицы. Теперь их здесь почти нет. Они как бы рассредоточились по многочисленным искусственным водоемам, образовавшимся от провалов горных работ всех двадцати шахт бассейна. Охотники на плавающую дичь предпочитают крякву. Среди утиных она выделяется приличным весом в полтора-два килограмма. Ее места обитания – речные долины. В степных гнездах всегда около десятка яиц».

Виктор Александрович Ленхольд считал в окрестностях Караганды с радиусом в 50 километров до 215 видов птиц. Долгое время следил за изменением видового состава. В Алматы познакомился с основателем школы казахстанских орнитологов Игорем Александровичем Долгушиным (1908-1966), которому адресовал наблюдения за распорядком дня пернатых. Сотрудничал с Э.И.Гавриловым. Статьи В.А.Ленхольда появились в специализированных сборниках. Имею в виду «Сроки пролета птиц в Караганде и ее окрестностях», «Изменения в фауне птиц Караганды за последние 20 лет», «О гнездовании поганья в г.Караганде» и другие. Многие наблюдения и выводы В.А.Ленхольда использованы в пятом издании «Птицы Казахстана». Этот труд подготовили ученые института зоологии АН РК. В 1978 году он был удостоен Государственной премии Казахской ССР.

К своему 80-летию В.А.Ленхольд обобщил практические наблюдения в объемной орнитогеографической рукописи

«Птицы Караганды», которую стремился опубликовать в Алматы. Однако задуманное осуществить ему не удалось.

Виктор Александрович встретил свое 90-летие, по-прежнему жил в Караганде. О его кончине я услышал от одного из общих знакомых и тут же заинтересовался: «А его архив, как он им распорядился? Ведь там были уникальные дневники, заметки, переписка с видными специалистами страны по орнитологии».

Ответа я не получил. В.А.Ленхольд много лет сотрудничал с Институтом зоологии АН РК, с рядом факультетов КарГУ, с Карагандинским зоопарком, с Дворцом пионеров. Интернет-ресурсы по проблемам орнитофауны Казахстана с биографией В.А.Ленхольда еще не определены. Остаётся надеяться, что все же кто-то из друзей В.А.Ленхольда сумел спасти уникальное наследие бескорыстного подвижника орнитологической науки. ■

■ внушительный - imponierend;

beeindruckend; imponant

■ вскружить голову -

den Köpf verdrehen

■ повадки - зд.: Benehmen, n

■ пернатые - Vögel, pl

■ подвижник - зд.: Enthusiast, m



## BEZIEHUNGEN

## WIR, DIE QUEEN UND DIE BRITS



Inzwischen mögen wir uns. Das war nicht immer so. Deutsche und Briten pflegten lange ihre Negativ-Klischees voneinander. Immer über den Dingen: die Queen. Und jetzt kommt sie zu Besuch. Eine Beziehungsdiagnose.

Von Volker Wagener

Es sind die Witze, die mehr sagen als wortreiche Analysen. Einer geht so: Heinrich Lübke, zweiter Bundespräsident der alten Bundesrepublik (1959-1969), wird vom englischen Kellner gefragt, was er denn gerne essen möchte. „A bloody steak“, gibt der zur Antwort. Darauf der Kellner: „With fucking potatoes, Sir?“

Nun spielt es keine Rolle, ob sich das jemals so zugetragen hat. Aber Lübkes berühmt-hilflose Englisch-Versuche im Amt, bei denen er sich regelmäßig um Kopf und Kragen redete, waren hierzulande immer schon eine dankbare Einladung zu Häme und Schadenfreude.

Lübke als Zielscheibe auch englischer Lästerzungen, das passte zum Bild der Brits über die Germans. Wir waren die Huns, die Hunnen, die tumben Fritzen. Englischer Humor geht aber auch anders. Sogar deutschfreundlich. Fußball sei ein Spiel elf gegen elf, definierte mal Gary Lineker, Englands Top-Torjäger der 1980er Jahre, und am Ende gewannen stets die Deutschen. Nie war der Satz so richtig wie in Brasilien vergangenes Jahr.

### Eine erstaunliche Annäherung

Die Briten und wir, das ist mindestens ein Sonderverhältnis. Doch längst sind wir ziemlich beste Freunde. Fast 300.000 Deutsche leben und arbeiten dauerhaft auf der Insel – Tendenz steigend. Und Jahr für Jahr schicken bildungsbeflissene Eltern zwischen Flensburg und Garmisch ihre Sprösslinge auf Boarding-Schools und blättern den Internats-Bursars dafür kleine Vermögen hin. Dafür, dass die Pubertierenden fortan Schuluniform tragen. Keine Frage: Großbritannien ist hip und London gilt als eine der coolsten Szenestädte der Welt. Und die Queen? Die war immer schon Sehnsuchtsobjekt der Teutonen.

Auch jenseits des Kanals haben es die Germans zu echter Anerkennung gebracht. Boris Becker lieben sie seit seinen Wimbledon-Victories für sein Bumbum-Tennis. Und unter der ordinären Anrede „Big fucking German“ huldigen sie inzwischen dem Teutonen Per Mertesacker, dem Abwehrchef bei Arsenal London. „Ihr seid unkompliziert“, lobt uns Simon McDonald, Botschafter des Inselreiches in Berlin, 25 Jahre nach dem Fall der Mauer. Alles andere als unkompliziert waren die Beziehungen zwischen den entfernten Verwandten nach 1945.

### „Don't mention the war!“

War schon der Erste Weltkrieg aus britischer Sicht ein immer wähernder Stachel im Fleisch der Nation – allein schon wegen der deutschen Senfgas-Angriffe, einem Verstoß gegen das ur-britische Fairness-Gebot – so ruinierten Hitler im allgemeinen und die Bombardements auf Coventry und London im Besonderen die verwandtschaftlichen Gefühle restlos. Das britische Volk war noch zwei Jahrzehnte nach dem D-Day deutschlandfeindlicher als jede andere Nation innerhalb der NATO, schrieb der britische Publizist Peregrine Worsthorne. Er brachte es auf den Punkt: „Die Nation kann Fritz einfach nicht ausstehen!“

Richtig ist: Ein halbes Jahrhundert lang galt das Gegenteil von Basil Fawlty's Mahnung aus der Kult-TV-Serie Fawlty Towers: „Don't mention the war“, denn jeder redete immer und stets über den Krieg. Und auch die politisch so unkorrekten Scherze hatten bis in die 1990er Jahre noch Konjunktur. Warum stehen Bäume auf den Champs-Élysées? Damit die deutschen Soldaten im Schatten marschieren können!



Elisabeth II. traf sich in Berlin unter anderem mit Bundespräsident Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Vorbei die Zeit. Selbst die berüchtigte Yellow-Press der Insel befolgt zunehmend die Regeln der political correctness. Heute finden uns die Tommys alright. 1965 konnte davon noch keine Rede sein.

### Der Jahrhundertbesuch der Queen 1965

Zwei Jahre Vorarbeit waren nötig für den historischen Besuch, dem ersten seit Edward VII. 1909 auf deutschem Boden. Es gab für beide Seiten knifflige Fragen zu klären. Vor allem die, wie mit der deutschen Verwandtschaft der Windsors, besonders der des Prinzgemahls umzugehen sei. Einige Mitglieder der erweiterten Großfamilie des deutschstämmigen Philip standen dem NS-Regime eindeutig zu nahe. Und der Queen-Gemahl musste sich bei Teilen der britischen Presse

regelmäßig den Vorwurf gefallen lassen, „der Sprecher der Deutschen in England“ zu sein. Nichts konnten die Briten nach dem Zweiten Weltkrieg weniger vertragen, als permanent an die verwandtschaftlichen Linien zwischen dem Königshaus und den Deutschen erinnert zu werden.

Doch die Queen ließ sich in die emotionalen und politischen Scharmützel nicht verstricken. In elf Tagen bereiste sie das Land von München bis Hamburg, ließ auch West-Berlin nicht aus und ehrte auch kleinere Städte wie Marbach, Kaub oder Soest. Insgesamt 19 Stationen in acht Bundesländern. „Die Deutschen empfinden dies“, so der SPD-Abgeordnete Carlo Schmidt in einem Guardian-Interview über die Wirkung des Queen-Besuchs, „als das Ende ihres Status als geächtete Nation.“

### Unser Neid auf die „gekrönte Republik“

Und auch bei allen weiteren offiziellen Staatsbesuchen (1978, 1992, 2004) vermochte es Elizabeth die Massen zu begeistern und die sensible politische Gemengelage zu beruhigen. Sie „sendet“ und wirkt auf einer anderen Ebene. Auf der tagespolitischen Bühne mag es zwischen London und Berlin – früher Bonn – hart zugehen. Die Königin, die am 10. September zur dienstältesten britischen Monarchin aufsteigen und dann die große Viktoria (1837-1901) ablösen wird, hat stets die Balance gewahrt. Ob Margret Thatcher die EU mit provokanten Forderungen quälte („I want my money back“), ob das britische Pfund aus dem Währungsverbund der Europäer ausscherte oder Prime Minister David Cameron mit EU-Austritt drohte: Immer blieb Elizabeth unbelastet von Blessuren im europäischen Mächtegerangel.

Sie war und ist das, was sie von Anbeginn Ihrer Regentschaft für die Deutschen war: einfach faszinierend. Der Daily Mirror brachte es 1965 zweisprachig(!) zum ersten Staatsbesuch in Deutschland auf die Formel: „It's the Queen – wunderbar!“ Kein Wunder, dass wir klammheimlich etwas neidisch sind auf die britischen Verwandten, die es in den Worten George Orwells zu einer „gekrönten Republik“ gebracht haben. ■

DW/DE 22.06.2015

- Kellner, m – официант
- regelmäßig – регулярный
- Schadenfreude, f – злорадство
- Lästerzungen, pl – злоречивые языки; клеветники
- gewäpnen – выигрывают (косвенная речь)
- bildungsbeflissen – стремящийся к образованию; старающийся получить образование
- hip – современный; на высоком уровне
- Sehnsuchtsobjekt, n – предмет страстного желания
- huldigen – почитать, преклоняться
- unkompliziert – несложный



Prinz Philip ist der dienstälteste Prinzgemahl der britischen Monarchie. Er heiratete 1947.



DDR

# DDR-ZWANGSARBEIT FÜR DEWISEN



Damenstrumpfhosen haben sie zum Beispiel produziert, die politischen Häftlinge in der DDR. Eine neue Studie der Bundesregierung gibt Einblicke in das Leben der DDR-Zwangsarbeiter, die es offiziell gar nicht gegeben hat.

Von Kay-Alexander Scholz

In der DDR gab es von 1949 bis 1989 zwischen 250.000 und 300.000 Bürger, die aufgrund ihrer politischen Einstellung ins Gefängnis kamen. Im ersten Jahrzehnt nach Gründung der DDR waren es besonders viele. Am Ende, in den 1980er-Jahren gab es immer noch zwischen 3.000 und 4.000 neue Häftlinge pro Jahr im Osten Deutschlands. Viele von ihnen saßen wegen des Verdachts der „Republikflucht“ hinter Gittern, sie wollten weg aus der DDR-Diktatur. Bis zu 1.000 von ihnen wurden damals – pro Jahr – von West-Deutschland freigekauft und entkamen so dem Gefängnis und dem Terror der Staatssicherheit, des Geheimdienstes der DDR – auch Stasi genannt.

Die politischen Häftlinge wurden ähnlich wie kriminelle Häftlinge zur Arbeit in der Textil- oder Chemieindustrie eingesetzt, um volkswirtschaftliche Lücken zu stopfen. Da sie aber zu Unrecht inhaftiert waren, ist ihre Arbeit als Zwangsarbeit einzustufen. Die „Ost-Beauftragte“ der Bundesregierung, Iris Gleicke, hat nun in Berlin eine von ihr in Auftrag gegebene Studie vorgestellt, die über das System der Zwangsarbeit für politische Häftlinge in der DDR aufklären soll.

Offiziell hätte es politische Häftlinge in der DDR gar nicht gegeben, heißt es in der Studie. In den ersten DDR-Jahren saßen sie in allen Gefängnissen der DDR ein – zusammen mit Kriminellen. Später wurden sie auf ein halbes Dutzend Standorte verteilt.

So gab es Gefängnisse, die auf die spätere Abschiebung der Häftlinge in den Westen spezialisiert waren. An die Öffentlichkeit durfte das natürlich nicht kommen.

## Zwangsarbeit war volkswirtschaftlich eingeplant

Spätestens mit Beginn der Ära Erich Honecker 1971 sei die Arbeitsleistung der Strafgefangenen, inklusive der politischen Häftlinge, fester Bestandteil der zentralen Wirtschaftsplanung gewesen, sagte der Autor der Studie Jan Philipp Wölbern vom Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Jährlich habe es zwischen 15.000 und 30.000 arbeitende Häftlinge gegeben. Wölberns Erkenntnisse beruhen auf der Auswertung von Akten der Staatssicherheit, zentralen Häftlingsdateien und von persönlichen Haftberichten.

Die politischen Häftlinge sollten vor allen Dingen sogenannte Devisen erwirtschaften, erklärte Wölbern. So mussten die Häftlinge zum Beispiel Damenstrumpfhosen produzieren, die dann nach West-Deutschland verkauft und dort in West-Mark bezahlt wurden. Dadurch sei die DDR an Devisen gekommen, die wiederum dafür verwendet wurden, im Westen Konsumgüter zu kaufen, die im Mangel-System der DDR fehlten.

Die Studie zeige, dass Unrecht in der DDR nicht nur an der Staatssicherheit festgemacht werden könne, sondern die DDR als Ganzes ein Unrechtssystem gewesen



Bild: cc Frank Ebert wikipedia

## Bürgerrechtler Roland Jahn ist Leiter der Leiter der Stasiunterlagenbehörde.

sei, an dem viele beteiligt waren, sagte der Chef der Stasi-Unterlagenbehörde, Roland Jahn. Beim Thema Zwangsarbeit, das habe die Studie bestätigt, habe die SED-Partei, also die politische Führung der DDR eine bedeutende Rolle als zentrale Planungsinstanz gespielt.

## Häftlinge für die „Drecksarbeit“

Die Reichsbahn der DDR zwang nach einem Bericht des ARD-Magazins „Report Mainz“ in großem Umfang politische Gefangene zu schweren Arbeiten. Das Staatsunternehmen ging nach der Wende in der Deutschen Bahn auf.

Subjektiv, so ein Fazit der Forschungen, hätten viele Häftlinge die Arbeit als gar nicht so negativ beschrieben, weil sie vor dem Hintergrund von Isolation und Nichtstun eine willkommene Abwechslung gewesen sei. Allerdings seien die Arbeitsbedingungen oftmals härter als für die anderen Häftlinge gewesen: Es galten höhere Normen, viele mussten in Nachtschichten arbeiten oder besonders schwere oder gefährliche Arbeit, die „Drecksarbeit“, leisten. Arbeitsschutz und medizinische Betreuung seien mangelhaft gewesen.

Das bestätigte Christian Sachse, Beauftragter der Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft. Er vertritt hunderte Opfer von Zwangsarbeit. Mal musste hochgiftiges Quecksilber mit Besen und Schaufel aufgekehrt werden, berichtete Sachse. Andere seien auf

Dauer Schwermetall-Dämpfen ausgesetzt gewesen, die wahrscheinlich ihre spätere Krebserkrankung verursacht hätten.

## Viele Fragen bleiben

Roland Jahn forderte, dass diese Folgen der Haft wissenschaftlich besser untersucht werden müssten. Denn noch ist die Faktensituation darüber dünn, es gibt erst wenige Studien dazu. Einer breiteren Öffentlichkeit ist das Thema erst seit 2012 bekannt. Damals hatte der schwedische Möbelkonzern Ikea eingeräumt, seit den 1980er-Jahren vom Einsatz politischer Häftlinge in der DDR für seine Möbelproduktion gewusst zu haben.

Jahn sagte, gerade auch die Rolle der Firmen müsste näher untersucht werden. Es mangle an Aufklärungswillen. 6.000 von ihnen seien am innerdeutschen Handel zwischen der DDR und der BRD beteiligt gewesen. 100 Westfirmen, so schätzt man, hätten ihre Produkte von Zwangsarbeitern produzieren lassen. Doch nur „eine Handvoll davon“ hätte bisher Einsicht in die Akten der Staatssicherheit in seiner Behörde gefordert, kritisierte Jahn.

Darüber hinaus rief Jahn diese Firmen dazu auf, Opferverbände der DDR-Diktatur finanziell zu unterstützen. Die Ost-Beauftragte Gleicke zeigte sich bei der Frage weiterer Entschädigungen „sehr vorsichtig“, um keine „unerfüllbaren Hoffnungen zu wecken“. Opfer der SED-Diktatur haben schon jetzt Anspruch auf eine Opfer-Rente. Gleicke schlug stattdessen die Beteiligung an Gedenkarbeit vor – zum Beispiel für eine Gedenkstätte im ehemaligen Gefängnis in Naumburg.

Stasi-Behördenchef Jahn und Opfervertreter Sachse betonten, dass die damalige innerdeutsche Praxis auch aktuelle Fragen aufwerfe. Wie nämlich mit Diktaturen Handel betrieben werden kann, wohl wissend, dass dort die eigenen Standards nicht eingehalten würden.

DW.DE 22.06.2015

## Zwangsarbeit, f - принудительный

труд

## hinter Gittern sitzen - сидеть

за решёткой

## Verdacht, m - подозрение

## verwenden - использовать

## mit Besen und Schaufel - метлами

и лопатами



Das ARD-Magazin "Report Mainz" deckte Zwangsarbeitsfälle in der Reichsbahn der DDR auf.

# „MEIN LEBEN IN DEUTSCHLAND“

Haben Sie einen Lieblingsort in Deutschland oder Kasachstan, mit dem Sie bestimmte Erinnerungen verbinden oder wo Sie sich gerne aufhalten und bestimmten Aktivitäten nachgehen?

## Erzählen Sie uns ihre Geschichte!

Wir suchen Spätaussiedler, die von Kasachstan nach Deutschland umgezogen sind, für unsere neue Serie „Mein Leben in Deutschland - Lieblingsorte“. Erzählen Sie uns etwas Besonderes von ihrer Stadt, Ihrem Dorf, wo Sie heute wohnen oder von dem Ort in Kasachstan, an den Sie besondere Erinnerungen haben!

Sie haben die Möglichkeit, uns Ihre Gedanken und Meinungen mitzuteilen

und unseren Lesern Ihre Geschichte zu erzählen. Wie war es, von Kasachstan nach Deutschland zu kommen?

Mit der Veröffentlichung Ihrer Erinnerungen tragen Sie zur Dokumentation der Geschichte der deutsch-kasachischen Beziehungen bei.

## Machen Sie mit und geben Sie der Deutschen Allgemeinen Zeitung ein persönliches Interview!

Wenn Sie Interesse haben, an dem Projekt mitzumachen, und über ihren Lieblingsort erzählen wollen, melden Sie sich bitte bei unserem ifa-Redakteur Dominik Vorhölder: dominikv@deutsche-allgemeine-zeitung.de



## УВЛЕЧЕНИЕ

## СВЕЧНАЯ ФЕЯ

Чаще всего свечи используют на больших торжествах, а наши немцы, как известно, славятся обширным разветвлённым родством: пышные свадьбы, юбилеи гремят по всей Германии и поражают бюргеров своим размахом. У российской немки из Саксонии Татьяны Калининой золотые руки, ими она превращает свечи в произведения искусства, и от этого праздники её земляков становятся ещё более незабываемыми.

## Надежда Рунде

Когда в 1998 году Татьяна приехала с родителями из Акмолинской области Казахстана в Германию, ей было семнадцать лет. Названия переселенческих лагерей мелькали как шильды (ред.: вывески) на скоростной немецкой автотрассе: Брамше, Беренштайн, Гроздойбен. Остановка произошла в Маркклееберге, что в семи километрах от Лейпцига. Там семья живёт и сейчас. После трудностей, которые на первых порах в новой стране не удалось миновать никому, все родные Тани обустроились, нашли себя в немецком обществе. У самой Татьяны тоже немало занятий, обязанностей и интересов, но любимое дело одно – талантливая молодая женщина изготавливает по специальной технологии декоративные резные свечи. Свет излучают не только изящные творения из воска, но и её лучшая улыбка. У Татьяны лёгкий характер и весёлый нрав. А причин для радости и оптимизма в относительно благополучной Германии с обустроенным бытом и любящими близкими, конечно, немало.

## Девочка со спичками

Татьяна никогда не забывает о прошлой жизни в Казахстане. Невозможно душе отречься от края, волей обстоятельств ставшего для её семьи родным. Были на прежней Родине свои трудности, вспоминает, например, как по три месяца из-за отключений света приходилось жить при керосинках. Но подобные сложности только помогали вырабатывать характер и с тех пор её девизом стали слова: «Вместо того, чтобы корить темень, зажги свечу». Огонь манил и завораживал Таню с детства. Однажды, будучи ещё маленькой девочкой, в сумерках, со спичками в руках, она отправилась на поиски сбежавших котят. Отыскать беглецов в сене так и не удалось, зато стог, как факел, вспыхнул перед ней в мгновение ока. Таня забегала в дом и стала звать на помощь взрослых, прибежали соседи и сообщая огонь потушили. Благо, что в деревне люди были дружными и никогда никого не оставляли в беде. Таким был дебют Тани в роли повелительницы огня, гене-



ральная репетиция будущего свечной феи. Теперь, по прошествии многих лет родные и земляки вспоминают об этом происшествии с улыбкой.

## Когда муж и жена заодно

Три года назад Танин муж Андрей увидел в Интернете, как изготавливают резные свечи, и загорелся этой идеей. «Андрей долго убеждал меня попробовать свои силы, я сопротивлялась, так как думала, что у меня ничего не получится. Но однажды всё-таки решилась сесть за работу. Поначалу для приобретения оборудования и материалов нами было затрачено немало финансов. Самые первые свечи приводили меня в неописуемый восторг, теперь через мои руки прошло столько свечей, что я потеряла им счёт. У меня мощная поддержка в лице супруга, и сейчас я довольна, что когда-то он настоял на том, чтобы я дала ход своей творческой фантазии, занявшись таким необычным и интересным делом».

## «Наши свечи»

Занятие Татьяны приносит радость всей семье. Известно, что малое пламя душевного тепла, таланта и хорошего примера может определить жизнь, мировоззрение и судьбу детей, даже если родитель ещё сам не осознаёт этого в полной мере. Очень внимательно относятся к тому, что делает мама, её сыновья. У Татьяны и Андрея их трое, как в русской народной сказке: Максиму одиннадцать лет, Никите – семь, младшему, Илюше – два. Работать Таня начинает только после того, как уложит мальчиков спать. И каждый раз, просыпаясь утром, они первым делом бегут рассматривать плоды маминих ночных бдений. Старшие просят, чтобы на праздники мама делала свечи для подарков учителям.

Для родителей Тани увлечение дочери стало полной неожиданностью: «Поначалу папа вообще не поверил, что эти свечи делаю я, но после того, как увидел на полках огромное их количество в разнообразном исполнении, уверился в моем авторстве. А мама даже как-то присутствовала при рождении свечи и

была в восторге от процесса. Думаю, какибудь уговорю её сделать что-то своё».

## Секреты создания восковых красавиц

Конечно, создавать свечу непросто, но очень увлекательно. Для начала я всегда готовлюсь к таинству её появления, мысленно настраиваюсь и чувствую, стоит ли мне в тот или иной день садиться за работу или нет. У меня вошло в правило не браться за свечи, когда плохое настроение, так как в таком случае я их обязательно испорчу. Ещё важно свечу очень быстро резать. Она должна быть готова в течение десяти минут, а иначе материал начинает застывать и ломаться. Начинаю я так: «Заготовку, чаще всего в форме шестиконечной звезды, окунаю в цветной парафин до 30-40 раз. Это делается с целью «нарастить» разноцветные слои, которые откроются в процессе вырезания. При этом приходится постоянно следить за температурой расплавленного парафина: если она окажется ниже необходимой, то свеча будет слишком быстро застывать, а если слишком высокой, то парафин будет стекать со свечи, не образуя при этом разноцветных слоёв. После того, как на свече образовалось необходимое количество напылов, приступаю к вырезанию. Вырезание завитков и узоров на свече – один из самых захватывающих моментов. По окончании работы окунаю свечу в специальный свечной лак, который придаёт ей удивительный блеск и защищает от тепла, холода и пыли».

## На радость людям

## – На какие праздники у вас заказывают свечи чаще всего?

– Пожалуй, на свадьбы. Для молодожёнов я обычно делаю набор из трёх свечей «Семейный очаг»: две тонкие – родительские и одна большая – для новобрачных. Первая – для мамы жениха, вторая – для мамы невесты. От их свечей зажигается большая, благословляющая огонь в новом очаге. Делаю также юбилейные свечи на серебряные и золотые свадьбы. Очень часто заказывают свечи на кре-

щение с именем и датой, на коммюнион (ред.: первое причастие в католической вере). Многие охотно приобретают рождественские свечи. Для создания романтической обстановки в День Святого Валентина тоже заказывается немало свечей. Приходится выступать и в роли консультанта. Например, в День всех влюблённых советую украшать праздничный стол одной большой свечой или двумя тонкими.

## – А как вы работаете с цветом?

– В основном, что касается цвета, прислушиваюсь к заказчиком и уже по их желанию подбираю цвета. Например, на День Святого Валентина я режу на свечах сердечки и работаю с красным цветом, так как он общепринято является символом страсти и любви. Но иногда экспериментирую: в этом году сделала синюю свечу, получилось неожиданно стильно. На свадьбы цвет свечей подбирается подобно тому, в каких тонах будет оформляться зал. С цветом вообще интересно работать. Как-то у меня заказали свечи салатного и розового цветов. Они мне показались несоместимыми, но после того, как я их сделала, от них невозможно было отвести глаз.

## – Татьяна, что вы испытываете, наблюдая, как сгорает ваш труд? Ведь в свечу вкладывается столько сил, а тает она так быстро...

– Любуюсь на молчаливую игру огня, я думаю только о гармонии тепла и света, и в своём доме зажигаю свечи с удовольствием. Когда свеча горит, то вся светится изнутри, и на месте срезов лепестков выглядит как фонарик. Мне абсолютно не жалко свечи, потому что я делаю их для радости. И на самом деле свеча горит достаточно долго, времени насладиться её красотой хватает. ■

Авторские свечи долгое время освещали лишь дома богатых людей. Сейчас благодаря таким умелицам, как Татьяна, ситуация изменилась, они стали более доступны. Свечи приобретают охотно, красоту ценят, потому что человеку нравится компания – пусть даже одной маленькой свечки. На сайте [Одноклассники.ру](http://Одноклассники.ру) у Татьяны есть Группа [Sonnenkerzen](http://Сonnenkerzen.de), а её электронный адрес: [tatjana120581@mail.ru](mailto:tatjana120581@mail.ru)

■ свеча – Kerze f, Licht n

■ изящный – fein, elegant

■ воск – Wachs n

■ керосинка – Petroleumkocher m

■ факел – Fackel f

■ происшествие – Ereignis, n; Vorfall, m

■ настроение – Stimmung, f, Laune,

■ резать – schneiden

■ необходимый – nötig, notwendig

■ фонарик – Laterne, f, Lämpchen, n;

Lampion, m

# ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели! Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан. Все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приобщиться к культуре и традициям других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, просто необходимо. Желающим овладеть казахским языком государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета, при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков. С уважением, редакция DAZ.



## МЕН ЖАҚСЫ КӨРЕТІН ӘЛЕМ / МИР, КОТОРЫЙ Я ЛЮБЛЮ



АЛМА  
яблоко  
Apfel, m



АЛМҰРТ  
груша  
Birne, f



ШИЕ  
вишня  
Kirsche, f



ЖҰЗІМ  
виноград  
Weintraube, f



ҚАРАҚАТ  
смородина  
Johannisbeere, f



ҚҰЛПЫНАЙ  
клубника  
Erdbeere, f



ТАҢҚУРАЙ  
малина  
Himbeere, f



ӨРІК  
абрикос  
Aprikose, f



ҚАРА ӨРІК  
слива  
Pflaume, f



ШАБДАЛЫ  
персик  
Pfirsich, m



РАУШАН  
роза  
Rose, f



ҚЫЗҒАЛДАҚ  
тюльпан  
Tulpe, f

# X НАУЧНАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ НЕМЦЕВ КАЗАХСТАНА

Научное объединение немцев Казахстана объявляет о проведении X Научной конференции, которая пройдет в г. Алматы с 7 по 9 октября 2015 года. Доклады принимаются по пяти секциям: гуманитарная, секция естественных наук, агро-биологическая секция, медицинская, секция юридических наук.

Руководители секций: гуманитарная - кандидат филологических наук, доцент Светлана Ананьева, естественных наук - академик Эрнст Боос, агро-биологическая - академик Эрвин Госсен, медицинская - доктор Владимир Крайсман и доктор Дитер Зайцер, юридических наук - профессор Владимир Роот.

**Срок подачи материалов - до 5 октября 2015 года.**

Доклады принимаются по адресу: г. Алматы, Немецкий дом, мкр. Самал-3, д. 9, редакция газеты, Олеся Клименко.

По всем вопросам обращаться по телефонам: +7 (727) 263 58 06; +7-702-662-32-35, E-Mail: boos@satsun.sci.kz

Членам научного объединения, предоставившим доклады, будут оплачены командировочные расходы по Республике Казахстан (проезд поездом).

Конференция будет проходить на базе санатория Кок-Тобе по адресу: г. Алматы, ул. Луганского, 54 (остановка «Дворец школьников»).

Конференция проводится при финансовой поддержке Генерального консульства Федеративной Республики Германия в Алматы.

# РАЗМЕЩЕНИЕ РЕКЛАМНЫХ МОДУЛЕЙ

За 1 выход:	Скидки	Публикация баннеров на сайте
<b>Первая полоса:</b> 1 кв.см = 150 тг.	4 выхода - 10% 12 выходов - 15% 24 выхода - 20% 36 выходов - 25% 52 выхода - 30%	<b>С правой стороны:</b> 200*600 - 7 500 тг. 200*400 - 5 000 тг. 200*200 - 3 000 тг. 200*90 - 1 500 тг.
<b>Последняя полоса:</b> 1 кв.см = 120 тг.	Правительственным организациям, немецким культурным посредникам (Гёте-Институт, Казахстанско-немецкий университет, DAAD и др.) за 4 выхода предоставляется скидка в 30% от первоначальной стоимости.	<b>В нижней части:</b> 950*100 - 4 500 тг.
<b>Внутренние полосы:</b> 1 кв.см = 80 тг.		
<b>Информационная поддержка, PR-статьи:</b> 30 000 тг. за 5 000 знаков (размещение на внутренних полосах)		
<b>Подача рекламы:</b> каждый вторник до 17.00	<b>Скидки не могут быть сопоставлены.</b>	<b>Действуют указанные скидки</b>

Газета DAZ выходит еженедельно тиражом в 1200 экземпляров, производится рассылка электронной версии по странам ближнего и дальнего зарубежья, Казахстану. Объем газеты - 12 полос. Первая и последняя полосы - цветные. По всем вопросам обращайтесь по телефону +7 (727) 263 58 06 или на e-mail: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.

KINDER

# SCHLAUE FÜCHSE GESUCHT!

Hallo Kinder, sälem und привет!

Ich bin Adil, der kleine Adler! Wir haben heute ein Puzzle für euch. Um es zu lösen, müsst Ihr die Puzzleteile ausschneiden und anschließend zusammenlegen. Ihr seid doch richtige Schlaufüchse! Viel Spaß, euer Adil!



Bild: www.kids4quiz.de



# KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 622



Weiß am Zug setzt mit jedem nur denkbaren Zug matt. Wer sind die acht Unbekannten auf den markierten Feldern?

Над тем Brett sind 28 Figuren. Die wb-Stellung belegt 4 Schlagfälle. Einsetzen sind also 2 schwarze umwandeln (weibler F-Bauer steht im Weg), wurde also geschlagen oder steht auf f5. Der sk passt legal nur auf b1, b2, c2, f5 oder h5, aber auf b1, b2 oder h5 stehend könnte allein der wsg2 keinen Matzung ausführen. - sk22? z.B. mit dem Sprungzug w5g3-d2 ist kein MatzBild konsolidierbar. Darus folgt: skf5. - Da der wsg2 mit f5g2-e1 nicht matt setzen kann, muss er gefesselt sein. Also: wk2. - Auf g5 muss eine weible Figur stehen (ein schwarze könnte von den wb ohne Matz geschlagen werden), und das kann legal nur in w1 sein. wlg5. Dieser wk kann nur mittels Abzug matt setzen. Also: wth5 auf a1/d2 ein wt sein. Der weibliche wk passt nur auf b1. Wb1. Daraus folgt: wTb2, wD1. Auf c1 passt legal nur ein sl: slc1 (kein st, wegen wk2-d2+ und st1-c2+).

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

## DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко

ifa-редактор: Доминик Форхельтер

Практиканты: Мария Мановски,

Александра Райниг

Технический редактор:

Вероника Лихобабина

Литературные редакторы: Лариса Гордеева,

Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,

Самал-3, 9, Немецкий Дом

Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08

E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.

Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.

Тираж 1200 экз. Заказ № 1014.

26 июня 2015 г. № 26 (8793).

Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО «Алматы-Болашак»,

г. Алматы, ул. Муканова, 223-б;

полиграфические услуги сертифицированы СТ РК ИСО 9001-2009, СТ РК ИСО 14001-2006

т. 378-42-00 (бухг.), 378-40-10 (комп.)

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko

ifa-Redakteur: Dominik Vorhöfter

Praktikantinnen: Maria Manowski,

Alexandra Reinig

Technische Redakteurin:

Veronika Likhobabina

Korrektoren: Larissa Gordejewa,

Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,

050051, Almaty

Tel.: +7 (727) 263-58-06/08

E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.

Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.

Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 1014.

26. Juni 2015. Nr. 26/8793.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“,

Almaty, Mukanow-Straße 223b;

378-42-00 (Buchhaltung), 378-40-10 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.